

# Think-Aloud Testing

A way to learn from people as they narrate their experience while performing a task

When people articulate unspoken thoughts, it helps you find the success and failure points in a design, and diagnose the causes. Think-Aloud Tests reveal important insights and inferences that would otherwise be unknown to a team. Just six to nine of these tests typically reveal 80% of the issues with a design, so it is a low-investment way to make a significant impact on the efficiency, effectiveness, and satisfaction of a potential solution.

### Benefits

Reveals what people are thinking Deepens your empathy for others Uncovers opportunities for improvement Lowers development costs through early discovery

¿ Learn more at LUMA Workplace

Focus of testing session

Moderator

Note takers(s)

M.Lee

**Participant** 

S.Weger

27.05.25 12:41

**Tasks** 

Greeting and intro questions

login - bock - without login

2. Address - sometimes its hard to come up with the exact address.

3. Desaiphion

4. Ottegorize took some time to and and two busher Bropses

2. Oigne

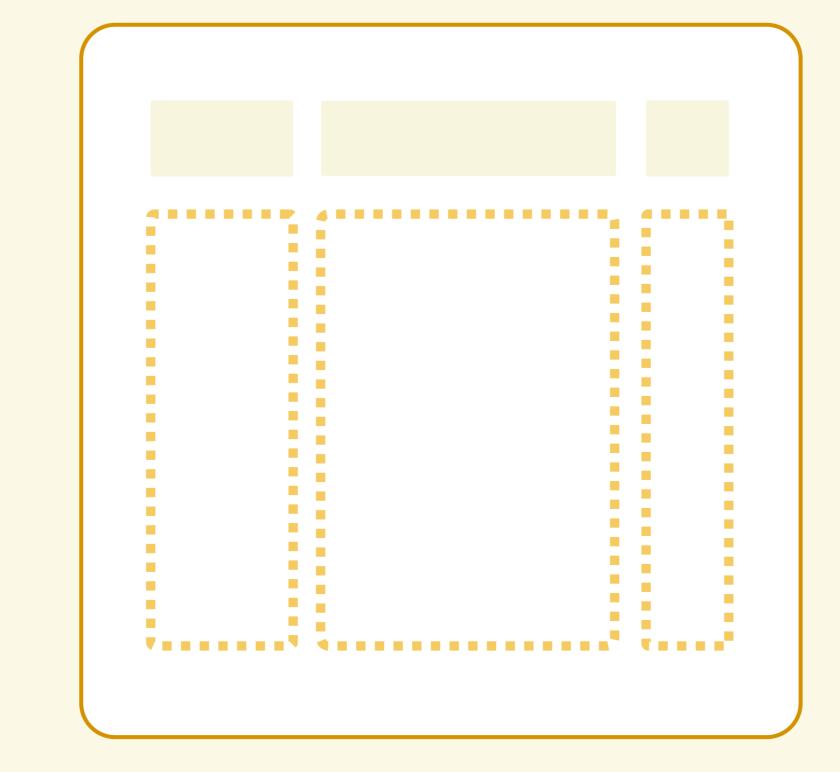
6. personal data.

Identify what you will be testing and a few key tasks Invite six to nine different people to be the participants Schedule a testing session with each person

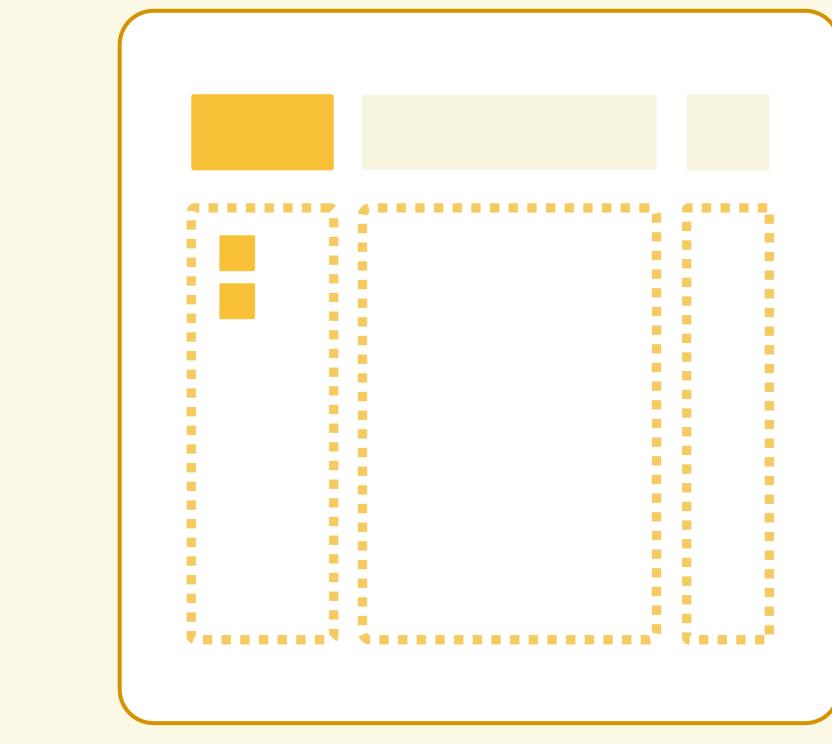
## Helpful hints

Defer any direct questions until the end of the test Avoid the temptation to conduct a demonstration Mimic functionality if the design is still in progress

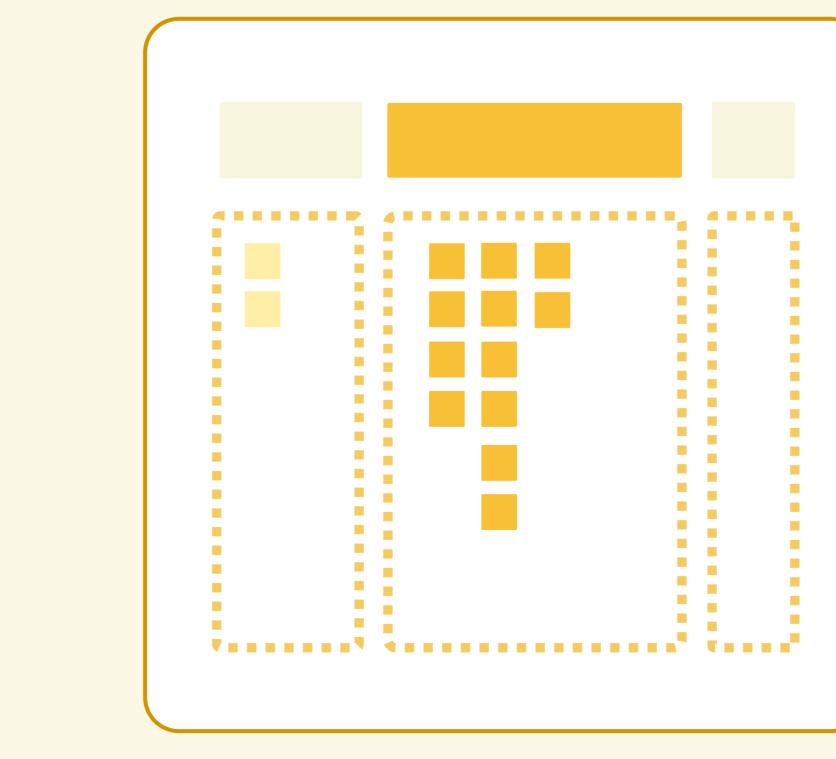




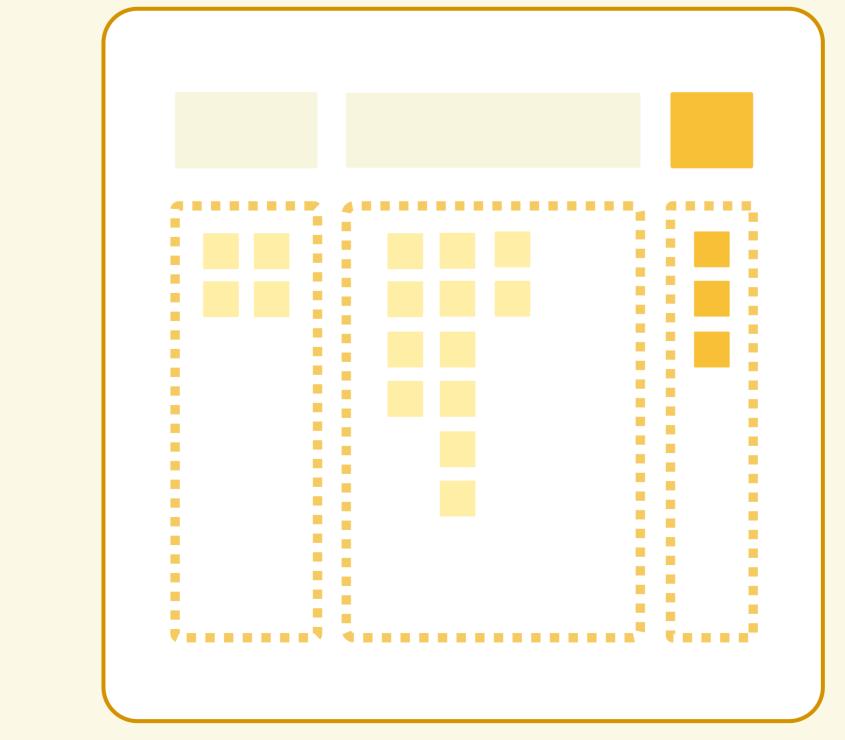
Introduce yourself and the purpose. Obtain consent to record.



Ask participant to think out loud. Remind them: "We are NOT testing you."



Invite participant to do each task one at a time. Take notes. Or record.



Wrap up with your concluding question or remarks. Thank them.



Wrap-up

If recorded: Listen and transcribe notes. Or upload transcript.

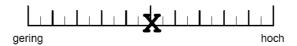




### Beanspruchungshöhe

Geben Sie jetzt für jede der unten stehenden Dimensionen an, wie hoch die Beanspruchung war. Markieren Sie dazu bitte auf den folgenden Skalen, in welchem Maße Sie sich in den sechs genannten Dimensionen von der Aufgabe beansprucht oder gefordert gesehen haben:

Beispiel:



### **Geistige Anforderungen**

Wie viel geistige Anstrengung war bei der Informationsaufnahme und -verarbeitung erforderlich (z.B. Denken, Entscheiden, Rechnen, Erinnern, Hinsehen, Suchen...)? War die Aufgabe leicht oder anspruchsvoll, einfach oder komplex, erforderte sie hohe Genauigkeit oder war sie fehlertolerant?



### Körperliche Anforderungen

Wie viel körperliche Aktivität war erforderlich (z.B. Ziehen, Drücken, Drehen, Steuern, Aktivieren,...)? War die Aufgabe leicht oder schwer, einfach oder anstrengend, erholsam oder mühselig?



### Zeitliche Anforderungen

Wie viel Zeitdruck empfanden Sie hinsichtlich der Häufigkeit oder dem Takt, mit dem Aufgaben oder Aufgabenelemente auftraten? War die Abfolge langsam und geruhsam oder schnell und hektisch?



### Leistung

Wie erfolgreich haben Sie Ihrer Meinung nach die vom Versuchsleiter (oder Ihnen selbst) gesetzten Ziele erreicht? Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Leistung bei der Verfolgung dieser Ziele?



### **Anstrengung**

Wie hart mussten sie arbeiten, um Ihren Grad an Aufgabenerfüllung zu erreichen?



### **Frustration**

Wie unsicher, entmutigt, irritiert, gestresst und verärgert (versus sicher, bestätigt, zufrieden, entspannt und zufrieden mit sich selbst) fühlten Sie sich während der Aufgabe?



Kontrollieren sie bitte, ob Sie zu allen Fragen Angaben gemacht haben. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Versuchsleiterin / den Versuchsleiter.

### **Subskalen:**

Der Wert jeder Subskala ist ein Einzelmesswert. Je nach Fragestellung können Subskalen auch einzeln verwendet oder untereinander kombiniert werden.

### **Auswertung:**

Jedem Kreuz wird ein ganzzahliger Wert von 0 bis 20 zugeordnet, wobei "0" als gering und "20" als hoch gewertet wird. Befindet sich ein Kreuz zwischen zwei Teilstrichen der Skala, wird derjenige ganzzahlige Wert vergeben, der sich näher am Kreuzungspunkt der Angabe des Teilnehmers befindet.

### **Quellen:**

Hart, S. G. (2006). NASA-Task Load Index (NASA-TLX); 20 Years Later. *Proceedings of the Human Factors and Ergonomics Society 50th Annual Meeting*, 904-908. Santa Monica: HFES.